

| | | |
|-----------|-----------------------------------|----------|
| 01 | VOR DER VORLESUNG | 1 |
| 02 | WÄHREND DER VORLESUNG | 3 |
| 03 | NACH DER VORLESUNG | 5 |
| 04 | ABBILDUNGEN ZU CC-LIZENZEN | 7 |

Sehen Sie die nachfolgenden Informationen als Anregungen an!

01 VOR DER ONLINE-VERANSTALTUNG

VORÜBERLEGUNGEN

- Wie passt die Aufzeichnung in mein didaktisches Lehrkonzept? Wie binde ich sie ein?
- Umfang: Soll eine gesamte Vorlesungsreihe, lediglich eine Veranstaltung oder nur ein Teil (einzelne Lehrsequenzen) dieser aufgezeichnet werden?
- Veranstaltungsform: Frontal-Veranstaltung oder (auch) Diskussion im Plenum? (unterschiedliche technische Anforderungen und datenschutzrechtliche Aspekte)
- Art der genutzten Medien, verwendete Hilfsmittel:
 - mediale Unterstützung in Form von PPT, Videos, Webseiten
 - Benutzung Tafel, Overhead-Projektor, Darstellung von Experimenten
 - digitales Whiteboard für handschriftliche Erklärungen
- Rechtliches: Wem sollen die Aufzeichnungen hinterher zur Verfügung gestellt werden?
- Videoqualität:
 - Was soll auf der Videoaufnahme zu sehen sein (ppt, digitales Whiteboard, Abfilmen eines analogen Tafelbildes, Videoausschnitte externer Videos)?
 - alle Details im Video gut erkennbar?
- Veröffentlichungsmedien klären
 - Einbindung als Videodatei auf Medienportal der BTU [b-tu.de/media](https://www.b-tu.de/media) und anschließend vom Medienportal aus Einbindung auf Lernplattform Moodle, weitergehender Gebrauch auf YouTube, Homepage, etc.

- Struktur der Lehrveranstaltung planen
 - Unterthemen mit kleinen Einleitungen, Zwischenfazits
 - für spätere Sequenzierung (Video in kleinere Lerneinheiten teilen)

MATERIAL AUFBEREITEN

- Folien als ppt- oder pdf-Dokument erstellen bzw. entstehen Mitschriften erst in Online-Lehrveranstaltung auf einem digitalen Whiteboard?
- Folien gut lesbar (große Schrift), klar strukturiert und nicht zu kleinteilig gestalten
- Folienüberschrift als spätere einfache Betitelungsmarker (Lesezeichen) setzen
 - optional: Inhaltsverzeichnis nutzen und an diesem entlang arbeiten
 - jeweiliger Schwerpunkt des Inhaltsverzeichnisses kann auch in der Fußnote der Folie dauerhaft angezeigt werden
- Lehr-/Lernziele der jeweiligen Online-Lehrveranstaltung zu Beginn benennen und/oder in kurzer Zusammenfassung rückblickend aufzeigen, welche Inhalte und Zusammenhänge vermittelt wurden
 - Hier bietet sich auch ein Ausblick auf den Zusammenhang des Wissens dieser Online-Lehrveranstaltung in Bezug auf das nächste Thema an.
- Lehrinhalte juristisch korrekt gestalten:
 - für verwendetes Bild-/Ton-/Videomaterial Quellen angeben und auf Lizenzierungen achten
 - lizenzrechtliche Vorgaben auf den Folien müssen eingehalten werden, d.h.: Sollen Folien mit einer Lizenz versehen werden? Hier gilt der Gedanke der offenen Bildungsressourcen (OER)! [KAPITEL 04 „ABBILDUNGEN ZU CC-LIZENZEN“](#)
- Bei vorproduzierten Lehr-/Lernvideos (Aufzeichnung vorab ohne Studierende):
 - Tipp: Überlegen Sie, vielleicht auch einmal ein Erklärvideo zu einem Thema zu produzieren. [Hier](#) finden Sie Anregungen und Gestaltungshinweise!

Abhängig von Ihrem Lehrkonzept können Ihre Studierenden aktiv werden: Es wird an Hochschulen immer beliebter, dass Lernende eigenständig Erklärvideos für ihre Peers produzieren. Damit setzen sie sich intensiver mit einem ihnen zugetragenen Themenfeld auseinander und haben Freiräume, um im Studienalltag kreativ tätig zu werden. Wenn sie sich darüber hinaus, Interaktivitäten entwickeln, setzen sie sich erneut mit den Inhalten auseinander und definieren für sich Schwerpunkte. Vorteil der Erklärvideos ist der mögliche Einsatz für nachfolgende Studienjahrgänge, um Themen aus studentischer Perspektive zu visualisieren. Als Online-Gruppenarbeit bietet sich hier ein Screencast (z. B. in Form einer Desktop-Dokumentation oder eines digitalen Whiteboards) an.

02 WÄHREND DER ONLINE-VERANSTALTUNG

STRUKTUR

- Einleitung (+ Inhaltsverzeichnis?) und klare Fragestellung zu Beginn der Online-Lehrveranstaltung
- Online-Lehrveranstaltungsstruktur mit Unterpunkten / thematisch abgegrenzten Abschnitten
 - können später sequenziert und in kleinere in Selbstlerneinheiten aufbereitet werden □ aussagekräftige Videoüberschriften
 - längere Videosequenzen mit Lesezeichen versehen
 - übergreifende Struktur für logische Abfolge und schnelle Auffindbarkeit der Videosequenzen
- kurze Einleitung auch bei den jeweiligen Unterpunkten
- bei Fragen an Plenum bei Aufzeichnung von synchronen Online-Lehrveranstaltungen:
 - Zwischenfragen festlegen / ansagen (z.B. Fragen immer am Ende eines Themenabschnitts/am Ende der Vorlesung)
 - Videoaufzeichnung für diesen kommunikativen Austausch pausieren oder vorab [Einverständniserklärung der Studierenden](#), dass sie in Aufzeichnung zu hören (und je nach Einstellung im Videokonferenzsystem auch zu sehen) sind
- klare/einheitliche Schlagworte nutzen
 - für spätere Querverweise auf andere Videos oder Lernmaterialien
- Sprecher in Aufzeichnung zu sehen („Talking Head“)
 - wirkt dynamischer als lediglich Standbild mit Lehrinhalten
 - klare deutliche Aussprache (nicht von der Kamera abgewandt)
- verdeutlichende und nachvollziehbare Beispiele nutzen
- auf zeit- und personenbezogene Aussagen achten
 - Infos noch aktuell, wenn Aufzeichnung auch noch in ein oder zwei Jahren genutzt werden soll?
- klar benennen, wenn noch einmal auf bereits erwähnten Inhalt eingegangen/zurückgegriffen wird
 - so kann später online ein Querverweis zu früherem Kapitel erstellt werden
 - muss aber durch gleiche Begrifflichkeit etc. logisch erkennbar und kombinierbar sein
- am Ende kurze Zusammenfassung des Themas
 - evtl. am Ende jedes Themenschwerpunkts für spätere Sequenzierung
 - Was soll Studierender verstanden/gelernt haben?

TECHNISCHE BESONDERHEITEN

- Bei [Aufzeichnung synchroner Online-Lehrveranstaltungen](#):
 - vor der Aufzeichnung mit dem Aufzeichnungstool im genutzten Videokonferenz-System vertraut machen sowie mit geplanten Anwendungen im System (Freigabe von Inhalten, Whiteboard etc.)
 - vor Aufnahme-Start: Studierende auf die Aufzeichnung erneut hinweisen (auch wenn bspw. bereits im Videokonferenzsystem BigBlueButton eingestellt werden kann, dass Teilnehmende vorab ihr Einverständnis zur Aufzeichnung erteilen müssen)
 - Bild und Ton der Studierenden deaktivieren, sodass diese in Aufzeichnung nicht zu sehen sind
 - Für Diskussion im Plenum: Aufzeichnung pausieren und Bild/Ton der Studierenden aktivieren (Studierende darauf hinweisen, dass Aufzeichnung gerade nicht läuft) & anschließend Bild/Ton wieder deaktivieren und Aufnahme fortsetzen

- Bei vorproduzierten Lehr-/Lernvideos (Aufzeichnung vorab ohne Studierende):
 - vor der Aufzeichnung mit dem Aufzeichnungstool (Camtasia, StudioOpenCast, Videokonferenzsystem etc.) vertraut machen
 - vorab testen: Bild / Ton, Freigabe von Inhalten, Whiteboard, Einbindung externer Videos etc.
 - thematisch kurze Videosequenzen produzieren

- Speicherung im .mp4-Dateiformat
 - Hinweis: Falls Ihre Datei nicht im .mp4-Format vorliegt, können Sie die meisten Videoformate mit kostenfreien Programmen, wie zum Beispiel [Handbrake](#) zu .mp4-Dateien konvertieren. Hier finden Sie ein [Video-Tutorial](#) zu handbrake.fr von den Kollegen der TH Wildau.

03 NACH DER ONLINE-VERANSTALTUNG

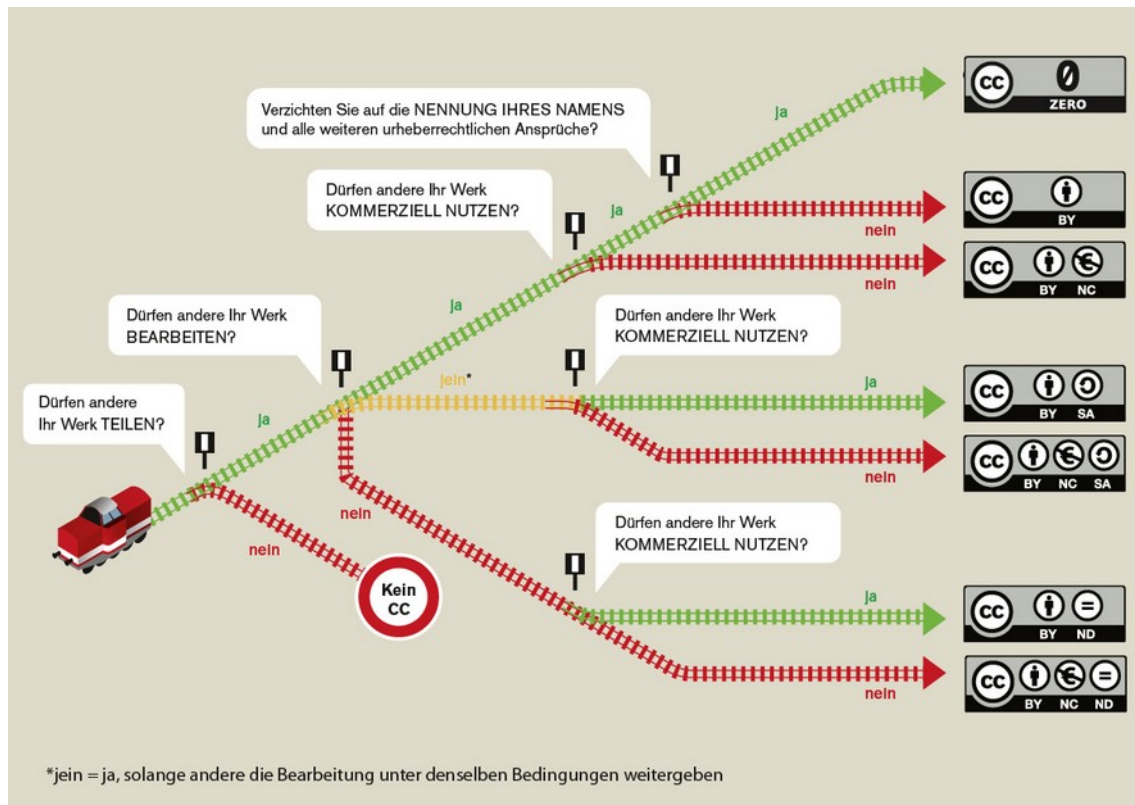
POSTPRODUKTION

- Bei [Aufzeichnung synchroner Online-Lehrveranstaltungen](#):
 - Gibt es Inhalte, die im Nachgang herausgeschnitten werden sollen?
 - In der Aufzeichnung überprüfen:
 - ✓ Studierende sollten nicht zu hören/zu sehen sein (andernfalls wäre vorab [Einverständniserklärung der Studierenden](#) nötig)
 - ✓ Ist der Chatverlauf sichtbar?
 - ✓ Datenschutz beachten: Wird Video nur in einem geschütztem Raum mit definiertem Personenkreis zur Verfügung gestellt oder sollen Videos auch außerhalb dieses Kreises genutzt werden, bspw. in späteren Semestern?
 - Sequenzierung der gesamten Online-Lehrveranstaltung in kürzere Videos von 5-15min mit kleineren Themenabschnitte und/oder Lesezeichen und Interaktivitäten in Video(s) einbauen
 - Videoqualität stichprobenartig im gesamten Video prüfen
 - Veröffentlichung der Aufnahme im [Medienportal](#) der BTU: Als Anleitung dienen Ihnen das [Videotutorial](#) sowie das [Printtutorial](#).
 - Unter welcher Lizenz veröffentlichen Sie Ihr Video? □ Siehe [KAPITEL 04 „ABBILDUNGEN ZU CC-LIZENZEN“](#)!
 - Lizenz in Video angeben, bspw. sichtbar in den Folien
 - Motivation: [Hier](#) erhalten Sie Informationen, wie Sie Ihre Online-Lehrveranstaltung motivierend gestalten.
 - Aktivierung: Videosequenzen mit Interaktivitäten anreichern, sodass die Lernenden motiviert sind, die Inhalte genau zu verfolgen und die eingebauten Fragen und Aufgaben zu bewältigen
 - Die gewählten Interaktivitäten sollen das Verstehen und damit den Wissensaufbau begünstigen, aber auch motivieren.
 - ✓ Quizelemente einbinden
 - ✓ Scherzfragen zur Auflockerung & Aufmerksamkeitssteigerung
 - ✓ Easter Eggs (kleine versteckte Botschaften als Hinweise auf eine Prüfungsfrage, Fun Facts, etc.)
- esKurze, eingebaute Interaktivitäten als sofortige Kontrolle des Gelernten, sodass die Lernenden an den entsprechenden Stellen ein Feedback darüber





erhalten, ob sie einen bestimmten Inhalt wiederholt rezipieren sollten, um diesen noch einmal zu durchdenken.

- Interaktivität als Input-Pause; Studierender muss selbst aktiv werden
- Notieren, (a) wo genau (b) welche Interaktivität (Form/Inhalt) eingebaut werden soll:
 - ✓ (a) z. B. Zeitangabe, vor/nach bestimmter Folie/ bestimmtem Satz
 - ✓ (b) Interaktivitäten in [H5P-Videos über Moodle](#) sind u. a.:
Text, Link, Bild, Single/Multiple-Choice-Fragen, Lückentext, Drag-and-Drop-Aufgaben, Wortmarkierung
- Eindeutige Lesezeichen/Kapitelmarker einfügen bei Videos mit einer Länge von über 5 Minuten
 - dienen der Struktur und damit der besseren Orientierung im Video
 - bei zu interaktivierenden Videos über [H5P in Moodle](#)
 - bei nicht-interaktiven Videos auch über [Medienportal](#) □ Thumbnail ([Hier](#) finden Sie eine kurze Erklärung zu Thumbnail (5)!)

04 ABBILDUNGEN ZU CC-LIZENZEN



CC BY SA 3.0 by Jöran Muuß-Merholz für wb-web

| Baustein | Auflage |
|---|--|
|  | BY – Namensnennung (Attribution) Der Name des ursprünglichen Urhebers muss genannt werden (und zwar in der Weise, die der Urheber vorgibt). |
|  | ND – keine Bearbeitung (No Derivatives) Das Werk muss vollständig und ohne Veränderungen bleiben. |
|  | SA – Weitergabe unter gleichen Bedingungen (Share Alike) Bei einer Bearbeitung muss das neu entstandene Werk unter denselben Bedingungen veröffentlicht werden wie das ursprüngliche Werk. |
|  | NC – nicht-kommerziell (Non-Commercial) Die Weiterverwendung darf nur nicht-kommerziellen Zwecken dienen. |

CC BY SA 3.0 by Jöran Muuß-Merholz für wb-web

Quelle: Muuß-Merholz, J. (o. J.). *Die CC-Lizenzen im Überblick – Welche Lizenz für welche Zwecke ?*. Deutsches Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e. V.. Verfügbar unter: <https://wb-web.de/material/medien/die-cc-lizenzen-im-ueberblick-welche-lizenz-fur-welche-zwecke-1.html> [abgerufen am 18.05.2021]